



Was uns antreibt, ist...

- die persönliche Beziehung vor Ort.
- die Betreuung und Förderung unserer Mitglieder.
- die Förderung unserer heimischen Wirtschaft.
- die Unterstützung von Vereinen, Schulen und Kindergärten.
- die Förderung und Unterstützung von caritativen, sozialen und kulturellen Institutionen und Veranstaltungen in unserem Stadtteil.

Wir engagieren uns in Bockum-Hövel, für Bockum-Hövel!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Jahresbericht 2011

Spar- und Darlehnskasse
Bockum-Hövel eG



www.ihre-bank-mit-profil.de

Ihre Bank mit Profil!

Aufsichtsrat

Berthold Schröder, Zimmermeister
Vorsitzender

Albert Löcke, Diplom-Ingenieur
Stellvertretender Vorsitzender

Hubert Finkennest, Kraftwerker i. R.

Reinhold Gierse, Architekt

Ulrich Kestel, Rechtsanwalt

Berthold Mengelkoch, Selbstständiger Kaufmann

Vorstand

Egon Sickmann

Klaus-Peter Störte

Prokuristen

Werner Ardes

Christian Braukmann

Denny Düring (ab 09.01.2012)

Jörg Kampert

Jürgen Teiner (ab 09.01.2012)

Handlungsbevollmächtigter

Bernhard Dabrock



Verbandszugehörigkeit:

RWGV – Rheinisch-Westfälischer
Genossenschaftsverband e.V.
Mecklenbecker Straße 235-239
48163 Münster

BVR – Bundesverband der
Deutschen Volksbanken und
Raiffeisenbanken
Schellingstraße 4
10785 Berlin



Die Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) hat das Rating für die genossenschaftliche Finanzgruppe um eine Stufe von A+ auf AA- angehoben. Der Ausblick ist stabil.

Damit erhält die genossenschaftliche Finanzgruppe von S&P die höchste Bonitätseinschätzung unter Deutschlands Banken, die nicht in Staatsbesitz sind. Die genossenschaftliche Finanzgruppe überzeugte im Rating insbesondere in drei Punkten

1. mit ihrem nachhaltigen und diversifizierten Geschäftsmodell,
2. durch eine solide Kapitalausstattung sowie
3. durch die breite retailbasierte Refinanzierungsstruktur der Genossenschaftsbanken.

Der Bericht mit einer Liste der von diesem Rating erfassten Institute ist unter www.standardandpoors.com oder www.bvr.de abrufbar.

Impressum:

Herausgeber: Spar- und Darlehnskasse Bockum-Hövel eG
Verantwortlich: Egon Sickmann, Klaus-Peter Störte (Vorstandsmitglieder)
Löcke-Druck, Bockum-Hövel
April 2012

Sehr geehrte
Mitglieder und Kunden!

„Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.“

In den letzten Monaten bekommt man den Eindruck, dass wir zunehmend getrieben werden. Eine Krise jagt die nächste. Staatspleiten, immer neue Rettungsschirme, Großinsolvenzen, politische Instabilitäten, Terror u.v.m. bestimmen unser tägliches Leben. Vertrauensbildende Stabilität sieht anders aus.

In diesem Umfeld hat sich Ihre Spar- und Darlehnskasse Bockum-Hövel eG im abgelaufenen Jahr gut behaupten können. Unseren Antrieb, durch solide und verlässliche Geschäftspolitik Vertrauen aufzubauen, konnten wir mit unseren Mitarbeitern umsetzen.

Die Spar- und Darlehnskasse wird zunehmend als sicherer Hafen für die Geldanlage gesehen. Die Kundeneinlagen stiegen auch in 2011 wieder deutlich an. Unsere Mitglieder und Kunden bevorzugten weiterhin die kurzfristigen Anlagen.

Die Kredite stiegen im Geschäftsjahr ebenfalls an. Insbesondere die Firmenkunden nahmen wieder deutlich mehr Kredite in Anspruch.

Die Anzahl unserer persönlichen Kundengespräche konnten wir erheblich ausbauen. Diese persönliche Beziehung zu unseren Mitgliedern und Kunden ist uns sehr wichtig. Dies unterscheidet uns besonders von anderen Banken.

Auch 2011 haben wir versucht, unseren Stadtteil Bockum-Hövel in vielerlei Hinsicht zu unterstützen und zu entwickeln. Wir verweisen hierzu auf unseren Förderbericht auf den folgenden Seiten. Besonders hervorheben möchten wir das Hallohpark-Fest 2011, dass wir in Zusammenarbeit mit der Bezirksvertretung und dem Stadtmarketing unterstützen durften. Wir freuen uns schon heute auf das Hallohpark-Fest 2012 am 7. Juli mit dem Top-Act „Nevio“.

Für das Vertrauen im abgelaufenen Geschäftsjahr möchten wir uns zu Beginn dieses Jahresberichtes ganz herzlich bei unseren Mitgliedern und Kunden bedanken. Dieses Vertrauen verstehen wir als Anerkennung und gleichzeitige Verpflichtung für die Zukunft.

Unsere Mitarbeiter tragen maßgeblich durch Ihren Einsatz und Antrieb zu unserem Erfolg bei. Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle ebenfalls ganz herzlich bedanken. Dank gebührt auch dem Aufsichtsrat. Er hat uns durch seinen kompetenten Sachverstand viele konstruktive Impulse gegeben und die erfolgreiche Geschäftspolitik wesentlich mitgestaltet.

Ihnen, liebe Leser unseres Jahresberichtes, wünschen wir nun viel Freude bei der Lektüre und weiterhin alles Gute für das Jahr 2012.

Der Vorstand



Egon Sickmann



Klaus-Peter Störte





Bankstelle Berliner Straße 25 – 27

Sandra Budaszewski, Hermann Schöling, Birgit Stoffer, Stephanie Diekmann, Dominik Frank, Ute Bories, Britta Hupe, Heike Homann, Gabriele Sicke, Brigitte Müller, Sabine Timpelney, Margret Dombris

Telefon: 02381 794-0



Bankstelle Barsener Straße 1

Bernhard Dabrock, Maria Buschkötter, Alexandra Schäfer, Veronika Malcherek, Stephanie Kokoschka, Matthias Dickmeis, Isabelle Born

Telefon: 02381 794-235



Bankstelle Hohenhöveler Straße 35

Dominik Frank, Stefanie Kaiser, Natascha Vogelsang, Tanja Rohrauer, Nina Brakelmann

Telefon: 02381 794-245



ImmobilienVerbundCenter Kundenservice R+V Versicherung

Anja Störte
Telefon: 02381 794-205
Sonja Weiland-Kovuk
Telefon: 02381 794-205

Verbundpartner der R+V Versicherung

Peter Lüdeke
Telefon: 02381 794-207
Hubertus Ringhoff
Telefon: 02381 794-208
Stephanie Stierner
Telefon: 02381 794-206

Verbundpartner der Bausparkasse Schwäbisch Hall

Susanne Kuhlbusch
Telefon: 02381 794-159



ImmobilienVerbundCenter Immobilienvermittlung Wohnbaufinanzierung

Bernhard Reher
Telefon: 02381 794-201

Britta Hupe
Telefon: 02381 794-202

Sandra Pippel
Telefon: 02381 794-203

Stefanie Kiffmeier
Telefon: 02381 794-204



Firmenkundenbetreuung Existenzgründungen/Sonderkredite/ Gewerblicher Wohnungsbau

Andreas Pippel
Telefon: 02381 794-109

Bereichsleiter Firmenkundenbetreuung

Werner Ardes
Telefon: 02381 794-111



Anlageberatung/Wertpapiere

Raoul Schreiber
Telefon: 02381 794-113

Petra Krüger-Langenkämper
Telefon: 02381 794-119

Eva Wittchen
Telefon: 02381 794-125

Bernhard Dabrock
Telefon: 02381 794-231



Kunden-Service-Center Der persönliche Draht zu Ihrer Bank.

Wir sind Montag, Mittwoch, Freitag von 8:30 – 16:40 Uhr
sowie am Dienstag und Donnerstag von 8:30 – 18:00 Uhr
für Sie erreichbar.

Tanja Stahlberg
Telefon: 02381 794-138

Brigitte Müller
Telefon: 02381 794-0

Weitere Ansprechpartner für Sie:

Bereichsleiter Individualkunden

Jürgen Teiner
Telefon: 02381 794-115

Beratung Elektronische Bankleistungen/EBL-Dienst

Bernhard Schlering
Telefon: 02381 794-137

Beschwerdemanagement

Kai Kirner
Telefon: 02381 794-106

Bereichsleiter Privatkunden

Denny Düring
Telefon: 02381 794-126

Marcel Brickmann
Telefon: 02381 794-158

Eva Markhoff
Telefon: 02381 794-104



Bei strahlendem Sonnenschein „Tour de France-Feeling“ in Bockum

Auch der 4. SPADAKA-Jugend-Radrenntag war ein voller Erfolg. Der RC Armor Hamm, Veranstalter, und die Spar- und Darlehnskasse Bockum-Hövel eG, als Hauptsponsor, waren nicht verwundert über die hohe Beteiligung von 300 Fahrern. Mittlerweile ist dieses sportliche Event ein Highlight unter den Radsportveranstaltungen. Zum ersten Mal gab es für die Kinder ein Laufrad-Rennen. An dem 1,4 Kilometer langen Rundkurs herrschte den ganzen Tag über Volksfeststimmung.

Diese Kids sind super drauf

Kicken mit der Fußballerlegende Bernard „Ennatz“ Dietz beim 4. SPADAKA-FußballCamp auf dem Sportplatz der Westfalia Bockum-Hövel 1926 e.V. Die knapp 100 Jungkicker lernten einige Tricks vom Ex-Nationalspieler und seinem Trainerstab und hatten trotz andauernden Regens einen Riesenspaß dabei.

41. Internationaler Jugendwettbewerb

Mehr als 1.200 Arbeiten zum Thema „Zuhause! Zeig uns deine Welt“ wurden von der Ortsjury gesichtet und bewertet. Die besten Beiträge nahmen am Landes- und Bundeswettbewerb teil. Eine besondere Auszeichnung erhielt Nicklas H., der mit einem Landesförderpreis bedacht wurde. Marvin E. belegte den 3. Platz auf Landesebene und den 5. Platz auf Bundesebene. Die Videogruppe der Martin-Luther-Schule belegte als Landessieger den 2. Platz auf Bundesebene.

Das Motto der Sparwoche lautete diesmal „Abenteuer in der Wüste“

Die Sparwoche bei der SPADAKA stand ganz im Zeichen des Themas „Wüste“. Bei der Dekoration in den Filialen wurde die SPADAKA tatkräftig von den fünf Bockum-Höveler Grundschulen unterstützt. Sie erhielten dafür als kleines Dankeschön einen Spendenscheck überreicht.

Totentanz als Kunst-Projekt

Die Ergebnisse des Kunstprojekts „Imagines mortis“ von Schülern und Schülerinnen der Albert-Schweitzer-Schule wurden in den Räumen der SPADAKA-Hauptstelle der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Rahmen des Landesprogramms NRW Kultur wurden unter der Leitung des Dipl.-Fotodesigners Karl-Heinz Breddermann die Exponate in neun Monaten erstellt.

Appetit auf Ausstellung

„100 Jahre St. Jupp – für die Menschen. Für die Stadt“ lautete die Vorabpräsentation der Ausstellung, die in den Räumen der SPADAKA an der Berliner Straße gezeigt wurde. Die historische Entwicklung des St.-Josef-Krankenhauses in Wort und Bild wurde in 24 Tafeln dargestellt, von denen 10 ausgesuchte Tafeln in der SPADAKA schon einmal Appetit auf die Gesamtausstellung zum Tag der offenen Tür des St.-Josef-Krankenhauses machen sollte.



„Noten“ für die Instrumente

JeKi - Jedem Kind ein Instrument - Der Name ist Programm: Jedem Grundschulkind soll die Möglichkeit offen stehen, ein Musikinstrument zu erlernen, das es sich selbst ausgesucht hat. Um diesem Ziel ein Stück näher zu kommen, unterstützte auch die SPADAKA das JeKi-Projekt mit einem Spendenscheck. Das Geld kam den Bockum-Höveler Grundschulen für die Anschaffung von neuen Musikinstrumenten zugute.



SPADAKA unterstützt das Hammer Forum

Spielen für den guten Zweck lautete das Motto am SPADAKA-X-BOX-Stand auf dem Hallohpark-Fest 2011. Neben tollen Preisen, die die Besucher gewinnen konnten, durfte sich auch das Hammer Forum über einen „Gewinn“ freuen, denn die „aufgerundeten“ Einnahmen des X-BOX-Standes wurden anschließend dem Hammer Forum in Form eines Spendenschecks übergeben.



Autogewinner

Otto K. freute sich über seinen ersten großen Gewinn mit 74 Jahren. Der glückliche Gewinner hatte bei der „Dankeschön-Zusatzziehung“ des Gewinnspartvereins der Genossenschaftsbanken einen von insgesamt 99 VW Polo BlueMotion gewonnen.



RadbodKlassik - ein Ohrenschmaus

Werner Kalkuhl führte – wie schon die Jahre vorher – charmant durch den Abend. Die rund 140 Zuhörer fühlten sich in der familiären Atmosphäre sehr wohl. Musikalische Gäste des Abends: „Antares Quintett“ und „addlipps“

Mit stehenden Ovationen zollten die Zuhörer zum Schluss den jungen Musikern den verdienten Respekt und bedankten sich mit lang anhaltendem Applaus für diesen musikalischen Hochgenuss.



Bescherung bei der SPADAKA

Im Jahr 2011 spendete die SPADAKA über 50.000 Euro für soziale, kulturelle und caritative Zwecke im Stadtbezirk Bockum-Hövel. Im Rahmen einer kleinen vorgezogenen Weihnachtsfeier überreichten die beiden Vorstände, Egon Sickmann und Klaus-Peter Störte, Spenden an Schulen aus Bockum-Hövel sowie den Spaghetticlub und an den WA für „Menschen in Not“. Den Schulen wurden zudem 30 Computer für ihre Arbeit zur Verfügung gestellt.



Herzlichen Glückwunsch ...

zum Betriebsjubiläum! Über Ihre langjährige Betriebszugehörigkeit konnten sich Alfons Stesche (40 Jahre), Eva Markhoff, Britta Hupe und Denny Düring (10 Jahre) freuen. Der Vorstand gratulierte und bedankte sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Für Alfons Stesche war es gleichzeitig der Abschied aus dem Berufsleben, denn nach 40 Jahren bei der SPADAKA ging Alfons Stesche in den wohlverdienten Ruhestand.



Gratulation ...

zur bestandenen Prüfung! Nach 3-jähriger Ausbildung haben Stephanie Kokoschka und Dominik Frank ihre Prüfung zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann erfolgreich abgeschlossen.



Neu im SPADAKA-Team ...

begrüßen wir zwei neue Kollegen. Für die beiden Auszubildenden hat die SPADAKA Bockum-Hövel „den Weg ins Berufsleben frei gemacht“! Ann-Katrin Nordlohne und Patrick Bickmann haben am 01.08.2011 ihre 3-jährige Ausbildung bei der SPADAKA begonnen.



Unsere Mitarbeiter streben ...

nach Weiterbildung und Qualifikation. Der Vorstand gratulierte Frau Britta Hupe und Herrn Raoul Schreiber zu ihren erfolgreichen Abschlüssen. Frau Hupe erwarb den Titel „diplomierte Bankbetriebswirtin BankCOLLEG“ und schloss damit ihr berufsbegleitendes Studium an der Akademie Deutscher Genossenschaften (ADG) ab. Herr Schreiber beendete erfolgreich seine 3,5-jährige Weiterbildung zum „staatlich geprüften Betriebswirt (IHK)“.

Das Hallohpark-Fest ...

war am 23.07.2011 eines der gesellschaftlichen Highlights des Jahres 2011 in Bockum-Hövel. Nach 27 Jahren haben wir im Jahr 2011 das Konzept der jährlichen Mitgliederversammlung nicht mehr in der vergangenen Art und Weise fortgeführt, sondern stattdessen als Bockum-Hövels Bank für alle Bockum-Höveler diese Großveranstaltung mitgestaltet und unterstützt. Als Bockum-Hövels Bank haben wir das Sponsoring für das Hallohpark-Fest 2011 übernommen, um in Kooperation mit der

Stadtbezirksverwaltung und dem Stadtmarketing allen Bockum-Hövelern eine attraktive Großveranstaltung in unserem schönen Hallohpark bieten zu können.

Weit mehr als 4.000 Besucher kamen zur Neuauflage des 8. Hallohpark-Festes, das sich tagsüber als Fest der Vereine und Organisationen aus dem gesamten Stadtbezirk Bockum-Hövel zeigte. Ab 19:30 Uhr nahm dann das Rex Richter Quintett - Deutschlands einzige Live Schlager-Revue - die Gäste mit auf eine musikalische Zeitreise durch die deutsche Schlagerwelt der 70er Jahre. Gaststar des Abends und musikalischer Höhepunkt war ab 22:00 Uhr der Auftritt der bekannten und beliebten Schlagersängerin Claudia Jung, der die Nacht auf der Bühne an der Festwiese zu einem echten Party-Event werden ließ. Der Abschluss des Hallohpark-Festes bildete um 23:00 Uhr das Höhenfeuerwerk, das mit ansprechend moderner Musik für einen genussreichen Ausklang sorgte.

Bitte vormerken:

Für das 9. Hallohpark-Fest am **07.07.2012** steht der Top-Act des Abends bereits fest: Mit „NEVIO“ konnten die Organisatoren wieder einen Publikumsmagneten verpflichten.



SPADAKA dankt Mitgliedern für 40-, 50- und 60-jährige Treue und Verbundenheit

Die Jubilarehrung fand im Schützenheim des Bockumer Bürgerschützenverein e.V. 1912 statt. Treue Mitglieder der SPADAKA wurden geehrt und erhielten ein Erinnerungsgeschenk. Mit einem gemeinsamen Abendessen und dem Auftritt von Bauer „Heinrich Schulte-Brömmelkamp“ klang die gemütliche Runde aus.



60 Jahre

Eickhoff, Josefa

Rickert, Erwin

Siethoff, Franz

50 Jahre

Becker, Margot
Brockmann Jun., Bernhard
Brodda, Walter
Döbbe, Anton
Dörholt Sen., Hermann-Josef

Drave, Hildegard
Hirsch, Manfred
Kernberg, Manfred
Kersjes, Günter
Knippenkötter, Robert

Langenkämper, Gottfried
Lüst, Erika
Männel, Manfred
Mehringkötter, Bernhard
Rickert, Johannes

Schlüter, Heinrich
Schneider, Elisabeth
Siethoff, Adolf
Splithöfer, Josef

40 Jahre

Ackfeld, Franz-Josef
Ahlemeier, Wilfried
Augat, Alfred
Bachtrop, Günter
Badziong, Manfred
Bäumer, Ludger
Behrenspöhler, Ottmar
Bieder, Werner Udo
Bischof, Josef-Christoph
Dabrock, Fritz
Dickmeis, Johannes
Dockhorn, Arthur
Dörenhoff, Helmut

Drees, Ludger
Ebert, Gundehild
Emmrich, Albert
Eschhaus, Heinrich
Friedrich, Lieselotte
Giel, Theodor
Gorschlüter, Heinrich
Gorschlüter, Heinrich
Grimm, Hans-Jürgen
Hupe, Heinz
Klönne, Theodor
Knipping, Ernst-Wilhelm
Kulozik, Joachim †

Lamke, Max
Langerbein Sen., Bernhard
Lienkamp, Dagmar
Lorenz, Heinz
Lupp, Manfred
Mersmann Sen., Georg
Meyer, Sylvia
Michel, Albert
Niehues, Hermann
Niesel, Dietmar
Nolte, Josef
Pröpper, Günter
Rinas, Ursula

Schley, Josef
Schmalfuß, Peter
Schulte, Paul
Schulze Kalthoff, Bernhard
Stesche, Alfons
Teiner, Heinrich
Ueter Sen., Heinrich
von Aretin, Walburga Freifrau
Waltermann, Wilhelm
Weber, Käthe
Wenzel, Hans
Wiatr, Karl-Heinz
Wieland, Wolfgang

I. Geschäftsverlauf

Die Zahl der **Mitglieder** betrug 10.738 per 31.12.2011. Bezogen auf die Größe unserer Bank gehören wir damit weiterhin zu den mitgliederstärksten Instituten in Deutschland.

Die **Bilanzsumme** stieg im Geschäftsjahr 2011 um TEUR 10.123 oder 4,5 % auf TEUR 236.104. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus der Steigerung unserer Kundeneinlagen.

Die **Geldanlagen** (Bankguthaben und Wertpapieranlagen) erhöhten sich kräftig um TEUR 7.645 auf insgesamt TEUR 99.907. Sie machen insgesamt 42,3 % (Vorjahr 40,8 %) der Bilanzsumme aus.

Die **Kundenforderungen** nahmen um TEUR 2.037 oder 1,7 % zu. Dies ist insbesondere auf das günstige Zinsniveau und die dadurch bedingte Nachfrage unserer Kunden nach langfristigen Kreditmitteln zurückzuführen. Darüber hinaus haben wir zinsgünstige Sonderkreditmittel aus verschiedenen Förderprogrammen an unsere Kunden weitergereicht. Der Anteil der Kundenkredite an der Bilanzsumme beträgt 50,8 %. Die Kredite an Firmenkunden machen 42,8 % der Gesamtkredite aus.

Das gesamte Kreditvolumen, inklusive der vermittelten Darlehn, betrug zum Bilanzstichtag TEUR 206.797.

Die **Kundeneinlagen** stiegen insgesamt um TEUR 6.205 oder 3,8 % auf TEUR 170.022 an. In den einzelnen Anlageformen verlief die Entwicklung unterschiedlich. Unsere Kunden bevorzugten unverändert die täglich fälligen Einlagen, die um TEUR 2.205 oder 3,5 % auf TEUR 64.798 zunahmen. Die Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist nahmen ebenfalls um TEUR 3.748 oder 19,1 % auf TEUR 23.353 zu, während die Spareinlagen mit TEUR 81.870 nahezu auf Vorjahresniveau verharrten. Bei den Spareinlagen waren Umschichtungen zu verzeichnen. Das Produkt „Wachstumssparen“ wurde dabei unverändert stark nachgefragt.

Der Anteil der Kundeneinlagen an der Bilanzsumme betrug zum Bilanzstichtag 72,0 % (Vorjahr 72,5 %). Das gesamte Kundenanlagevolumen (einschließlich der Guthaben bei Verbundpartnern und aus Wertpapierdepots) betrug per 31.12.2011 TEUR 229.675.

Im **Dienstleistungsgeschäft** standen die Durchführung des Zahlungsverkehrs, des Wertpapierdienstleistungsgeschäfts sowie die Vermittlung von Immobilien, Versicherungen und Bausparverträgen im Vordergrund unserer Geschäftstätigkeit.

Zum 31.12.2011 beschäftigten wir 36 **Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen** in Vollzeit und 19 in Teilzeit. Umgerechnet auf Vollzeitstellen hat sich die Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt von 46,6 auf 45,8 leicht verringert. Daneben bilden wir wie im Vorjahr 6 Auszubildende aus. Unsere Mitarbeiter blicken weitgehend auf eine lange Betriebszugehörigkeit zurück.

In die Aus- und Weiterbildung haben wir auch 2011 erheblich investiert. Unseren Mitarbeitern haben wir im Geschäftsjahr insgesamt 69 Seminartage zur Verfügung gestellt. Daneben wurden interne Seminare und Workshops zur weiteren Qualifikation durchgeführt.

II. Vermögenslage

Unser **Eigenkapital** (gezeichnetes Kapital und Rücklagen) hat sich im Berichtsjahr um TEUR 401 oder 2,0 % erhöht und betrug Ende 2011 TEUR 20.079 (Vorjahr TEUR 19.678). Die Geschäftsguthaben der Mitglieder (gezeichnetes Kapital) haben sich dabei um TEUR 95 reduziert. Aus dem Vorjahresergebnis wurden den Rücklagen insgesamt TEUR 496 zugeführt. Die Eigenkapitalquote ist mit 8,50 % weiterhin sehr hoch.

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen.

III. Ertragslage

Der **Zinsüberschuss** ist um 1,9 % auf TEUR 5.827 leicht gestiegen. Die Zinsspanne (Zinsüberschuss in Relation zur durchschnittlichen Bilanzsumme) reduzierte sich von 2,56 % auf 2,45 %.

Der **Provisionsüberschuss** blieb mit TEUR 1.930 nahezu unverändert. Reduzierungen im Wertpapier- und Depotgeschäft, bei Provisionen aus dem Kreditgeschäft und bei der Vermögensverwaltung standen entsprechende Erhöhungen im Bereich Bausparprovisionen, Versicherungsprovisionen und Provisionen aus der Immobilienvermittlung gegenüber. Bezogen auf die durchschnittliche Bilanzsumme reduzierte sich die Provisionsspanne von 0,87 % auf 0,82 %.

Nach Verrechnung der Verwaltungsaufwendungen und dem Bewertungsaufwand verbleibt ein **Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit** in Höhe von TEUR 1.849 (Vorjahr TEUR 1.740).

Nach Verrechnung des Steueraufwandes ergibt sich ein **Jahresüberschuss** in Höhe von EUR 996.457,11 der wie folgt verwendet werden soll:

	EUR
5 % Basisdividende	269.675,15
1 % Bonusdividende	53.935,21
Gesamtdividende	323.610,36
Zuführung zu den gesetzlichen Rücklagen	297.846,75
Zuführung zu den anderen Ergebnissrücklagen	375.000,00
Jahresüberschuss 2011	996.457,11

IV. Zukünftige Entwicklung

In Erwartung einer in Deutschland positiven konjunkturellen Wirtschaftsentwicklung gehen wir für die nächsten zwei Jahre von einer anziehenden Nachfrage im Kundenkreditgeschäft aus. Diese Prognose basiert auch auf der Prämisse eines weiterhin niedrigen Zinsniveaus. Aufgrund unserer risikoorientierten Kreditvergabepolitik rechnen wir in den nächsten zwei Jahren mit einem steigenden Kreditwachstum in Höhe von jeweils knapp mehr als 3 %.

Im Einlagengeschäft gehen wir trotz des anhaltenden Konkurrenzdrucks von einer gleichwohl steigenden Geschäftsentwicklung aus. Bei einem weiterhin niedrigen Zinsniveau erwarten wir eine zunehmende Nachfrage im Einlagengeschäft. Für die nächsten beiden Jahre rechnen wir mit einem Wachstum von jeweils rund 4,0 %.

Ausgehend von unserer Zinsprognose und unter Berücksichtigung unserer dargestellten Erwartungen zum Geschäftsverlauf im Kredit- und Einlagengeschäft rechnen wir aufgrund voraussichtlich weiter rückläufiger Margen für 2012/2013 mit einem leicht sinkenden Zinsergebnis. Bei stabilen Aufwendungen erwarten wir aber eine stabile Ertragslage für die Jahre 2012/2013.

Jahresbilanz zum 31.12.2011

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			2.997.276,10		2.361
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			3.038.611,14		3.025
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	3.038.611,14				(3.025)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	6.035.887,24	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			8.997.000,21		8.512
b) andere Forderungen			13.115.033,15	22.112.033,36	19.613
4. Forderungen an Kunden				119.972.521,13	117.936
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	55.533.829,20				(56.432)
Kommunalkredite	1.538.297,04				(1.711)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		15.003.024,67			18.281
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	15.003.024,67				(18.281)
bb) von anderen Emittenten		40.094.238,07	55.097.262,74		31.680
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	40.094.238,07				(31.680)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	55.097.262,74	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				22.697.210,33	14.177
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			6.032.447,55		6.032
darunter:					
an Kreditinstituten	109.297,75				(109)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			449.935,00	6.482.382,55	445
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	280.000,00				(280)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				62.487,35	76
darunter: Treuhandkredite	62.487,35				(76)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
12. Sachanlagen				2.044.328,51	2.060
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.599.818,32	1.784
14. Rechnungsabgrenzungsposten				0,00	0
15. Aktive latente Steuern				0,00	0
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				0,00	0
Summe der Aktiva				<u>236.103.931,53</u>	<u>225.981</u>

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			2.500.090,27		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>37.990.587,61</u>	40.490.677,88	37.182
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	78.090.990,20				68.194
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>3.779.374,41</u>	81.870.364,61			13.425
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	64.797.878,33				62.593
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>23.353.278,98</u>	<u>88.151.157,31</u>		170.021.521,92	19.605
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				62.487,35	76
darunter: Treuhandkredite	62.487,35				(76)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				447.046,87	440
6. Rechnungsabgrenzungsposten				44.859,37	127
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			2.313.569,00		2.363
b) Steuerrückstellungen			15.891,21		354
c) andere Rückstellungen			<u>1.632.422,79</u>	3.961.883,00	1.118
8. ---				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter:					
vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				0,00	0
darunter:					
Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			5.439.978,36		5.535
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	7.414.019,67				7.141
cb) andere Ergebnismrücklagen	<u>7.225.000,00</u>	14.639.019,67			7.002
d) Bilanzgewinn		<u>996.457,11</u>		21.075.455,14	826
Summe der Passiva				<u>236.103.931,53</u>	<u>225.981</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	4.002.048,97				4.018
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	4.002.048,97			0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>5.658.533,12</u>	5.658.533,12			4.218
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		7.008.946,56			7.192
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>1.688.226,79</u>	8.697.173,35		1.825
2. Zinsaufwendungen			<u>3.855.563,80</u>	4.841.609,55	3.795
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			875.987,31		387
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			109.841,94		112
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	985.829,25	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			2.190.499,36		2.291
6. Provisionsaufwendungen			<u>260.828,70</u>	1.929.670,66	354
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				562.941,15	1.171
9. ---				<u>0,00</u>	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		2.915.030,94			2.873
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung		<u>692.701,25</u>	3.607.732,19		680
	191.007,54				(190)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>1.632.384,98</u>	5.240.117,17	1.646
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				268.513,12	275
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				777.866,29	186
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			184.947,47		1.429
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	184.947,47	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	0,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. ---				<u>0,00</u>	0
19. Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit				1.848.606,56	1.740
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		32
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(32)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			837.028,76		871
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>15.120,69</u>	852.149,45	11
24a. ---				<u>0,00</u>	0
25. Jahresüberschuss				996.457,11	826
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>0,00</u>	0
				996.457,11	826
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
				996.457,11	826
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
29. Bilanzgewinn				<u>996.457,11</u>	<u>826</u>

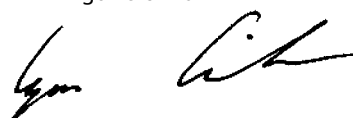
Spar- und Darlehnskasse Bockum-Hövel eG

Der Vorstand

Klaus-Peter Störte



Egon Sickmann



Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011 der Spar- und Darlehnskasse Bockum-Hövel eG

Im Geschäftsjahr 2011 hat der Aufsichtsrat die gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben wahrgenommen und erfüllt. In regelmäßigen gemeinsamen Sitzungen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand über die geschäftliche Entwicklung sowie die Liquiditäts-, Ertrags- und Risikolage der Bank informiert. Bedeutende Geschäftsvorfälle wurden eingehend erörtert und Angelegenheiten, für die die Satzung die Mitwirkung des Aufsichtsrates vorgibt, beraten und beschlossen.

Den vorgelegten Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag über die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und die Ordnungsmäßigkeit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes wird zugestimmt. Er entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht für das Jahr 2011 wurden vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e.V. (RWGV) geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. In einer gemeinsamen Sitzung mit dem Vorstand wird der Aufsichtsrat über das Ergebnis der Prüfung beraten. Des Weiteren wird über das Ergebnis der Prüfung in der Vertreterversammlung berichtet. Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht werden nach der Genehmigung durch die Vertreterversammlung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung scheiden nach § 24 Ziffer 3 der Satzung turnusmäßig aus dem Aufsichtsrat aus: Herr Albert Lücke und Herr Reinhold Gierse. Die Wiederwahl beider Herren ist zulässig.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Engagement und die erfolgreich geleistete Arbeit im Geschäftsjahr 2011.

Hamm, im April 2012

Der Aufsichtsrat



Berthold Schröder
(Vorsitzender)

Vertreterversammlung 2011

Die SPADAKA Bockum-Hövel hatte am 20.05.2011 zur Vertreterversammlung ins „anno 03“ geladen, zu der über 130 Vertreter und Gäste erschienen waren. Aufsichtsratsvorsitzender Berthold Schröder begrüßte die Anwesenden und führte durch die Tagesordnungspunkte. Den Vorstandsbericht und dessen Bilanz- und Ertragskennzahlen über das Geschäftsjahr 2010 gab Bankdirektor Egon Sickmann.

Wie im Vorjahr beschlossen die anwesenden Bankvertreter, eine Dividende von sechs Prozent (5,00 % zzgl. 1,00 % Bonus) an die fast 11.000 Mitglieder auszuschütten. Von den 826.101,86 Euro Bilanzgewinn aus dem Jahr 2010 wurden 330.413,53 Euro den Konten unserer Mitglieder gutgeschrieben. Der verbleibende Restbetrag wurde den Rücklagen gutgeschrieben.

Vorstand und Aufsichtsrat wurden angesichts der guten Banksteuerung von der Versammlung einstimmig entlastet. Ebenfalls einstimmig verlief die Wahl zum Aufsichtsrat: Herr Berthold Schröder und Herr Ulrich Kestel wurden für weitere drei Jahre in das Kontrollgremium wiedergewählt.

Aufgrund der „Basel III-Beschlüsse“, in denen der Begriff des sogenannten „harten Kernkapitals“ neu definiert wurde, stand eine Änderung in der Satzung auf der Tagesordnung. Der Vorschlag zur Satzungsänderung des § 10 Abs. 2 Satz 1 sieht vor, dass die Rückzahlung der Geschäftsguthaben nur mit Zustimmung von Vorstand und Aufsichtsrat erfolgt. Die Satzungsänderung wurde von den anwesenden Vertretern einstimmig beschlossen.

Anmerkung:

Die gekürzte Form unseres Jahresabschlusses 2011 in diesem Jahresbericht haben wir unter Beachtung der Regelungen des § 328 Abs. 2 HGB publiziert. Dieser Bericht war nicht Gegenstand der Prüfung des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes e.V. in Münster.

Förderbericht 2011: Zahlen und Fakten

Neben unserem sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Engagement für Bockum-Hövel weist unsere Förderbilanz noch folgende Punkte auf:

- **10.738** Mitglieder tragen unsere Bank und **16.701** Kunden vertrauen unseren Finanzdienstleistungen.
- **156** Mitglieder bestimmen unsere Geschäftspolitik durch aktive Mitarbeit als Aufsichtsratsmitglieder oder Vertreter.
- Unsere Mitglieder und Kunden haben in 2011 mehr als **6.600** Beratungen zu aktuellen Finanzthemen in Anspruch genommen.
- Als Arbeitgeber in Bockum-Hövel beschäftigen wir **58** Mitarbeiter und 6 Auszubildende.
- **330.413,53 EUR** Dividende haben wir in 2011 an unsere Mitglieder gezahlt.
- Wir haben in der Region für das Geschäftsjahr 2011 Steuern in Höhe von **852.149,45 EUR** gezahlt.
- Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zahlten in der Region weitere **610.463,86 EUR** an Lohnsteuer.
- **18** Bankmitarbeiter engagieren sich ehrenamtlich in Vereinen und gemeinnützigen Institutionen.
- Das SPADAKA Team hat sich über **350 Stunden** an Bockum-Höveler Veranstaltungen beteiligt.
- Im Jahr 2011 spendeten wir über **50.000 EUR** für soziale, kulturelle und caritative Zwecke im Stadtbezirk Bockum-Hövel.
- Vereinen und gemeinnützigen, sozialen oder caritativen Institutionen haben wir im Jahr 2011 Finanz- und Servicedienstleistungen im Wert von fast **20.000 EUR** kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **113** Finanzierungen mit einem Gesamtvolumen von über **7 Mio. EUR** haben wir unseren Kunden für den Bau oder Erwerb ihrer Traumimmobilie bereitgestellt.
- **85** Kunden unterstützen wir bei der Beantragung von öffentlichen Fördermitteln für den Bereich Gewerbe, Landwirtschaft, Wohnungsbau und Existenzgründung. Insgesamt wurden unseren Kunden Förderkredite mit einem Volumen von über **5 Mio. EUR** vermittelt.



Internationales
Jahr der
Genossenschaften
2012